

# IST EUROPA NOCH ZU RETTEN

## NEUE STRATEGIEN FÜR WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG

### EINLADUNG

Donnerstag, 20. November 2014  
09.30–13.00 Uhr  
AK Bildungszentrum  
Großer Saal  
Theresianumgasse 16-18  
1040 Wien

### ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre  
Anmeldung bis spätestens  
Donnerstag, **13. November 2014**  
**per E-Mail:**  
vera.ableidinger@akwien.at  
**oder im Internet:**  
wien.arbeiterkammer.at/veranstaltungen

### VERANSTALTERINNEN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien  
Österreichischer Gewerkschaftsbund  
Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

in Kooperation mit

**WIENER ZEITUNG** ■

### INHALT

Im siebten Jahr der Krise ist die EU alles andere als auf Kurs. Investitionen stagnieren, die Arbeitslosigkeit in Europa ist höher und mehr Menschen sind von Armut betroffen als noch 2010. Die Ziele der Europa-2020-Strategie erscheinen somit unerreichbar. Der Spar- und Kürzungsdruck auf die einzelnen Mitgliedstaaten wurde deutlich erhöht. Die Zinsen haben eine neue Talsohle erreicht – droht Deflationsgefahr?

Die schwache Konjunktur gepaart mit der verschärften Verteilungslage macht politisches Handeln in Europa notwendig. Bis Weihnachten will die neue Europäische Kommission ein 300-Milliarden-Euro schweres Investitionspaket vorlegen. Die Struktur der Wirtschafts- und Währungsunion wird evaluiert und der Europäische Rat hat sich eine eigene strategische Agenda gegeben.

Der zeitgleiche Abstimmungsprozess dieser Politikstränge öffnet ein Fenster für einen notwendigen Kurswechsel. Die zentrale Frage lautet: Welche Regeln und Maßnahmen braucht Europa, um endlich aus der Krise zu kommen?

### PROGRAMM

- 09.00 Uhr Registrierung
- 09.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung  
Rudi **Kaske**, Präsident AK Wien  
Erich **Foglar**, Präsident ÖGB
- 10.00 Uhr Keynotes  
**Notwendigkeit und Struktur einer europäischen Wachstumsstrategie**  
Karl **Aiginger**, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO)
- Woran scheitert die europäische Wirtschaftspolitik und was ist zu tun?**  
Andrew **Watt**, Institut für Makroökonomie und Konjunkturanalyse
- Kaffeepause
- 11.00 Uhr Podiumsdiskussion  
**Strategie, Haushalt, Beschäftigung, Investitionen – wie Europa auf Kurs bringen?**  
Karl **Aiginger**, WIFO  
Franz **Nauschnigg**, Österreichische Nationalbank  
Christa **Peutl**, Bundeskanzleramt  
Evelyn **Regner**, Abgeordnete zum EU-Parlament  
Andrew **Watt**, Institut für Makroökonomie und Konjunkturanalyse
- Zusammenfassung und Ausblick**  
Paul **Schmidt**, Öst. Gesellschaft für Europapolitik
- Moderation: Reinhard **Göweil**, Wiener Zeitung



Österreichische Gesellschaft  
für Europapolitik

**OGB**



wien.arbeiterkammer.at